

Große Anfrage

der Fraktion der AfD

Zur Personalsituation der Polizei in Rheinland-Pfalz (Polizei I)

Die Polizeibeamten in Rheinland-Pfalz üben eine vielseitige und aufopferungsvolle Tätigkeit für die Allgemeinheit aus. Vom Streifen- dienst über den kriminalpolizeilichen Dienst bis hin zu Verkehrssicherung und der Abwehr von terroristischen Gefahren decken sie täglich ein Aufgabengebiet ab, wie keine zweite Berufsgruppe in unserem Land. Zur Erfüllung dieser weit gefächerten Aufgaben sind eine gut durchdachte Organisation, eine gründliche Ausbildung, eine moderne Ausrüstung und eine angemessene finanzielle Ausstattung der Polizei erforderlich.

Wir fragen die Landesregierung jeweils für den Zeitraum von 2010 bis 2017 für den Bereich des Polizeivollzugsdienstes:

I. Ausbildung

1. Wie viele Bewerber gab es pro Jahr für den Polizeidienst in den o. g. Jahren?
2. Wie hoch waren die geplanten Einstellungen in den o. g. Jahren?
3. In welchen Jahren wurden diese Planungen nach oben bzw. unten korrigiert?
4. Wie viele Auszubildende schlossen die Ausbildung erfolgreich ab?
5. Wie viele Polizeianwärter haben die Ausbildung an der Hochschule der Polizei tatsächlich angetreten?
6. Wie viele Anwärter haben die Ausbildung selbständig abgebrochen/aufgegeben und welche Gründe gab es hierfür?
7. Wie viele Anwärter haben die Abschlussprüfung nicht bestanden? In welchen Fächern bzw. Ausbildungsbereichen wurden Prüfungen nicht bestanden (bitte auflisten)?
8. Gab es im o.g. Zeitraum schwere Unfälle oder Todesfälle im Rahmen der Polizeiausbildung? Wie viele Anwärter konnten durch Unfall, Dienstunfähigkeit oder Tod ihre Ausbildung nicht beenden?
9. Wie viele Anwärter haben den 3-jährigen Studienabschnitt nicht erreicht?
10. Wie viele Anwärter wurden in diesen Jahren mit bestandener Prüfung in den Polizeidienst übernommen?

II. Ruhestand, Wechsel der Dienststelle und Ausscheiden durch Dienstunfähigkeit

11. Wie viele Polizeibeamte gingen im o. g. Zeitraum in den Ruhestand?
12. Wie viele Polizeibeamte haben ihre Lebensarbeitszeit verlängert?
13. Wie viele Polizeibeamte wechselten aus Rheinland-Pfalz in andere Bundesländer?
14. Wie viele Polizeibeamte kamen aus anderen Bundesländern nach Rheinland-Pfalz?
15. Wie viele Polizeibeamte haben den Polizeidienst durch eigene Kündigung verlassen?
16. Wie viele Polizeibeamte haben den Polizeidienst durch Maßnahmen des Landes verlassen (müssen)?
17. Wie viele Polizeibeamte sind aus dem Polizeidienst durch Krankheit, Tod oder Arbeits- bzw. Dienstunfähigkeit vorzeitig ausgeschieden?

III. Krankmeldungen und Ursachen sowie Erziehungsurlaub

18. Wie viele Krankheitstage von Polizeibeamten sind in Rheinland-Pfalz jährlich zwischen 2010 bis 2017 angefallen?
19. Wie viele davon hatten dienstliche Ursachen?
20. Wie viele Polizeibeamte waren länger als drei Monate krank?
21. Wie viele Polizeibeamte waren länger als sechs Monate krank?
22. Wie viele Polizeibeamte sind derzeit schon länger als sechs Monate im Krankenstand?
23. Wie viele Arbeitstage sind aufgrund von Mutterschutz ausgefallen?
24. Wie viele Polizeibeamte haben in den einzelnen Jahren Erziehungsurlaub in Anspruch genommen?
25. Wie viele Monate sind in den einzelnen Jahren als Erziehungsurlaub in gesamt Rheinland-Pfalz angefallen?
26. Wie viele Polizeibeamte sind derzeit im Erziehungsurlaub?
27. Wie hoch ist der Durchschnitt eines Erziehungsurlaubs derjenigen Polizeibeamten, die einen Erziehungsurlaub in Anspruch genommen haben?

b. w.

IV. Stellenzahl und Stellenbesetzung

28. Wie hoch war die Stellenanzahl in den o. g. Jahren in Rheinland-Pfalz insgesamt? Wie viele Polizeibeamte standen für diese vollzeitäquivalenten Stellen (im Folgenden „VZÄ“) zur Verfügung?
29. Wie waren diese Stellen in den einzelnen Gehaltsstufen für die Polizei verteilt?
30. Wie hoch waren die VZÄ in den o. g. Jahren?
31. Wie viele dieser VZÄ waren tatsächlich besetzt?
32. Wie und in welchem Verhältnis waren Teilzeitstellen, auch bei der Bereitschaftspolizei, besetzt (bitte als Tabelle auflisten)?
33. Wie hoch war der Frauenanteil in den Jahren 2010 bis 2017?
34. Wie viele VZÄ waren jeweils den einzelnen Fachrichtungen zugeordnet (bitte unterscheiden in Schutzpolizei, Kriminalpolizei, Bereitschaftspolizei und LKA)?
35. Wie viele VZÄ der Schutzpolizei waren den einzelnen Präsidien und Polizeiinspektionen zugeordnet (bitte einzeln auflisten)?
36. Wie viele VZÄ gab es in den o. g. Jahren, die in den einzelnen Polizeiinspektionen dem Schichtdienst zugeordnet waren (bitte nach PI auflisten)?

V. Überstunden und Mehrarbeit

37. Wie viele Überstunden gab es jeweils zum Stichtag 31. Dezember der o. g. Jahre?
38. Wie viele dieser Überstunden hätten jeweils ausgezahlt werden können?
39. Wie viele unbezahlbare Überstunden sind in den o. g. Jahren jeweils verfallen?
40. Wie viele bezahlbare Überstunden sind in den o. g. Jahren jeweils verfallen?
41. Wie viele unbezahlbare Überstunden könnten am 31. Dezember 2018 verfallen?
42. Wie viele bezahlbare Überstunden könnten am 31. Dezember 2018 verfallen?

Für die Fraktion:
Dr. Jan Bollinger